



# Zauberhafter HÄKEL GARTEN

100 Blüten und Blätter für  
Collagen und Applikationen

CHRIS NORRINGTON

Weltbild

Zauberhafter  
**HÄKEL  
GARTEN**

100 Blüten und Blätter für  
Collagen und Applikationen

CHRIS NORRINGTON

Weltbild



# Inhalt

Vorwort	4	Techniken	114
Material und Werkzeug	10	Allgemeine Informationen (Abkürzungen, Zeichenerklärung)	116
Collagen	12	Hakelmaschen	117
Waldfreunden	14	Zierstiche	121
Frühlingserwachen	24	Weitere Techniken	122
Bauerngarten	34	Lassen Sie sich inspirieren!	124
Nostalgisches Blau	44	Die Autorin	126
Mittsommertraum	54	Dank der Autorin	126
Blumenwiese	64	Register	127
Terrakotta-Topf	74		
Feldblumenstrauß	84		
Herbstkranz	94		
Winterzauber	104		



# Vorwort

Zwei meiner Lieblingsbeschäftigungen sind Gartenarbeit und Häkeln, und beim Schreiben dieses Buches konnte ich beides verbinden. Für das Gärtnern und den Anbau von Pflanzen habe ich mich schon in frühester Jugend interessiert. Als Kind bekam ich ein Tütchen mit Schleifenblumensamen, und ich erinnere mich noch an meine Freude, als daraus tatsächlich Blumen wuchsen. Von da an ließ mich die Begeisterung nicht mehr los, und sie wurde durch das ausgezeichnete Vorbild meiner Eltern und besonders meiner Großeltern – allesamt leidenschaftliche Gärtner – sehr gefördert. Heute habe ich das Glück, am Rand des wunderschönen Nationalparks North York Moors einen Garten mein Eigen zu nennen, in dem ich nach Herzenslust Blumen, Obst und Gemüse anbauen kann. Die Farben, Formen und Strukturen im Garten sind eine ständige Quelle der Inspiration und liefern mir die meisten Ideen für meine kreative Arbeit.

*Die Farben, Formen und Strukturen im Garten sind eine ständige Quelle der Inspiration und liefern mir die meisten Ideen für meine kreative Arbeit.*

Damit kommen wir zum Thema Häkeln in dieser Geschichte! Ich war immer eine Strickerin, seit mir meine Großmutter diese Technik beigebracht hat, als ich sieben Jahre alt war. Vor zehn Jahren entdeckte ich eine farbenfrohe Häkeldecke aus Granny-Squares auf einem Flohmarkt in der Nähe und war fasziniert. Da beschloss ich, dass es nun an der Zeit wäre, mir das Häkeln beizubringen. Es sollte der Beginn einer wundervollen kreativen Reise für mich werden, während der ich nicht nur neue Fertigkeiten lernte, sondern unterwegs auch neue Freundschaften schloss. Als ich die Grundmaschen beherrschte, begann ich, immer neue Anwendungsmöglichkeiten für das Häkeln zu finden.







Meine Liebe zum Gärtnern führte unweigerlich zu dem Wunsch, Blüten und Blätter häkeln zu wollen, und ich begann, sie zu Bildern oder Collagen zu arrangieren. Auch hier liegen die Wurzeln in meiner Kindheit, glaube ich. Ich habe immer gern mit diesen kleinen Filzformen gespielt, die wie von Zauberhand auf einer Hintergrundplatte „klebten“ und mit denen sich zahllose Szenen gestalten ließen. Nun mache ich dasselbe mit Häkelformen. Ich habe einen Instagram-Account eingerichtet, um meine Häkelkreationen mit anderen zu teilen, und eine ganz neue Häkelgemeinschaft gefunden.

*Meine Liebe zum Gärtnern führte unweigerlich zu dem Wunsch, Blüten und Blätter häkeln zu wollen, und ich begann, sie zu Bildern oder Collagen zu arrangieren.*



Dieses Buch enthält zehn Häkelcollagen aus jeweils zehn unterschiedlichen Motiven, zu denen mich mein Garten auf die eine oder andere Weise inspiriert hat. Sie folgen grob dem Ablauf der Jahreszeiten in meinem Teil der Welt und repräsentieren damit ein Jahr in meinem Garten in Yorkshire von den ersten Frühlingsblühern bis zu den mit Raureif überzogenen Blättern im Winter. In manchen Blüten und Blättern werden Sie echte, naturgetreue Pflanzenarten erkennen, aber viele sind der Fantasie entsprungen und basieren nur locker auf Formen oder Farben, die ich in meinem Garten gefunden habe – ohne den Anspruch auf botanische Genauigkeit. Neben der üblichen Frontansicht von Blüten habe ich einige Anleitungen für Blumen in Seitenansicht, halb geöffnete Blüten, Knospen, Samenstände, Beeren und Pilze mit aufgenommen. Außerdem finden Sie hier eine große Vielfalt an Laub von einzelnen Blättern über belaubte Stängel bis zu Farnwedeln und Gräsern. Die Möglichkeiten, die Motive zu verwenden und zu kombinieren, sind grenzenlos, und ich hoffe, dieses Buch wird Ihnen viele glückliche und kreative Stunden bescheren.







*In manchen Blüten und Blättern werden Sie echte, naturgetreue Pflanzenarten erkennen, aber viele sind der Fantasie entsprungen und basieren nur locker auf Formen oder Farben, die ich in meinem Garten gefunden habe.*





*Neben der üblichen Frontansicht von Blüten habe ich einige Anleitungen für Blumen in Seitenansicht, halb geöffnete Blüten, Knospen, Samenstände, Beeren und Pilze mit aufgenommen.*



# Material und Werkzeug

## Garne

### Fasern

Ich verwende am liebsten Garne aus Naturfasern für meine botanischen Motive. Die unterschiedlichen Strukturen lassen sich effektiv einsetzen, um die charakteristischen Eigenschaften bestimmter Pflanzen besonders genau wiederzugeben.

Ich mag das klare Maschenbild und die Textur von Baumwollhäkelgarnen, die in einer fantastischen Farbauswahl erhältlich sind.

Fasern wie Alpaka oder Mohair eignen sich perfekt dazu, leicht flauschige Strukturen zu erzielen. Merzerisierte Baumwollhäkelgarne haben einen hübschen Glanz, der das Licht reflektiert, und sind deshalb eine gute Wahl für Blütenblätter. Reine Woll- und Alpakagarne verfügen über eine natürliche Elastizität und rollen sich leicht ein, was man sich beim Häkeln von Blüten zunutze machen kann, denn so wellen sich die Blütenblätter ganz natürlich und wirken besonders plastisch.

Manchmal verarbeite ich zwei Garne mit unterschiedlicher Textur zusammen, beispielsweise ein vierfädiges Baumwollhäkelgarn für Form und Stabilität mit einem sehr zarten, feinen Mohairgarn für den Flauscheffekt. Es macht Spaß, zu experimentieren und verschiedene Kombinationen auszuprobieren, um zu sehen, was am besten funktioniert und mit welchen Garnen man selbst am liebsten arbeitet.

Natürlich liegt die Wahl der Garne ganz in Ihrem eigenen Belieben: Sie können die Motive mit Ihren Lieblingsfasern und Garnmarken nacharbeiten.

### Garnmengen

Für die meisten Projekte wird nur sehr wenig Garn benötigt, deshalb habe ich keine Garnmengen angegeben. Diese Motive bieten sich hervorragend an, um kleinste Garnreste aufzubauchen. Ich habe einen Korb voller winziger Knäuelchen aus Garnresten von anderen Projekten, und daraus bediene ich mich, wenn ich ein paar Blüten häkeln will.





## Häkelnadeln

Ich verwende Häkelnadeln von Clover mit sehr bequemen Griffen, denn ich finde, dadurch verkrampfen sich meine Hände weniger, wenn ich viele kleine, komplizierte Teile häkle. Es gibt aber auch viele andere Arten von Häkelnadeln auf dem Markt.

Ich habe jeweils die Garne und die Häkelnadelstärke angegeben, mit denen ich gearbeitet habe. Wenn Sie möchten, können Sie also die Collagen originalgetreu nacharbeiten. Diese Angaben sind jedoch nur Beispiele und kein Muss. Sie können alle Garne verwenden, die Ihnen zur Verfügung stehen, aber achten Sie darauf, dass die Stärke der Häkelnadel zu der des gewählten Garns passt.



## Ein paar Worte zu Größe und Maßstab

Welches Garn und welche Häkelnadel Sie verwenden, entscheidet über die Größe des fertigen Motivs, deshalb sind keine Maße angegeben. Bei diesem Beispiel habe ich dasselbe Blattmotiv (es stammt aus der Winterzauber-Collage) mit verschiedenen Garnen und der jeweils passenden Häkelnadelstärke von 6 mm bis 2,5 mm gehäkelt. Sie können eine ganze Collage aus voluminösem Garn mit einer dicken Häkelnadel als Wandbehang arbeiten. Alternativ können Sie aber auch eine Miniaturcollage mit Motiven aus feinstem Häkelgarn mit einer winzigen Häkelnadel gestalten. Es liegt ganz an Ihnen – viel Spaß beim Experimentieren!



6 mm Extradickes Garn  
4 mm Arangarn  
3,5 mm 4-fädiges Garn  
3 mm Sockengarn  
2,5 mm Stickgarn





Collagen



# Waldfreunden

Die Inspiration für diese Collage lieferte eine schattige Ecke in meinem Garten, die immer wieder von der Sonne gestreift wird. Im Spätwinter beginnen die dunkelgrünen Triebe und die eleganten weißen Blüten der ersten Schneeglöckchen ans Licht zu drängen, kurz darauf gefolgt von den hellgelben Blüten der Schlüsselblumen.

Im feuchten Schatten gedeihen Farne prächtig, und es ist immer eine Freude zu sehen, wie sich ihre Wedel langsam entrollen, sobald die Tage allmählich länger und wärmer werden. Kleine Veilchen spitzeln schüchtern unter Holzstapeln hervor, und ganze Büschel kleiner, blasser Stockschwämmchen tauchen hier und da auf. Hübsche Lenzrosen (*Helleborus*) in Hellgrün und Altrosa heißen den Frühling willkommen.

Efeuranken winden sich an Baumstümpfen in Richtung Licht, und Flecken grün gesprenkelter Flechten wachsen zwischen bemoosten Baumwurzeln. Wenn die Sonne im Frühjahr zwischen den Blättern hindurchscheint, ist dieser kleine Winkel des Gartens wirklich zauberhaft.





# DIE MOTIVE





9



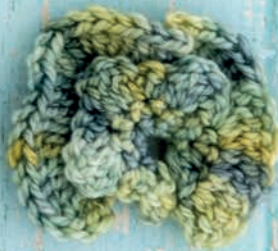
2



7



3



8



10

1

**Material**

- + **Garn A:** Drops Safran (100 % Baumwolle; LL 160 m/50 g)
- + **Garn B:** Drops Alpaca (100 % Alpaca; LL 167 m/50 g)
- + Häkelnadel 3 mm

**Stängel**

Mit Garn A (Braun) Lm bis zur gewünschten Länge arb, 1 Lm übergehen, dann 1 Km in jede Lm arb. Garn A abschneiden und sichern.

**Blatt**

Mit Garn B (Grün) von der rechten Seite der Arbeit aus 1 Km an der Stelle in den Stängel arb, an der ein Blatt platziert werden soll.

**1. Runde:** 10 Lm, 6 Lm übergehen, die Lm-Kette mit 1 Km in die 7. Lm zum Ring schließen.

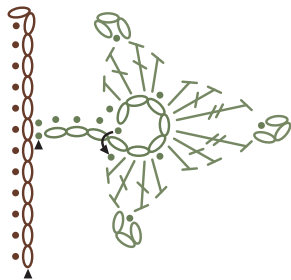
**2. Runde:** Den Faden unter dem Ring führen, 1 Km in den Ring, dann die folg M in den Ring häkeln: \* 1 hStb, 1 Stb, 3-Lm-Picot, 1 Stb, 1 hStb \*, 1 Km, 1 hStb, 1 Stb, 1 DStb, 3-Lm-Picot, 1 DStb, 1 Stb, 1 hStb, 1 Km; von \* bis \* 1 x wdh; 1 Km in die ursprüngliche 7. Lm, je 1 Km die verbleibenden 3 Lm des Blattstiels, 1 Km in den Stängel.

Den Faden abschneiden und sichern. Die Fadenenden vernähen.

Weitere Blätter nach Belieben an beiden Seiten des Hauptstängels anhäkeln. Es sieht besonders natürlich aus, wenn Sie die Blätter in unterschiedlichen Abständen zueinander arb.

**Besondere Technik**

*3-Lm-Picot: 3 Lm arb, 2 Lm übergehen, 1 Km in die nächste Lm.*



2

**Material**

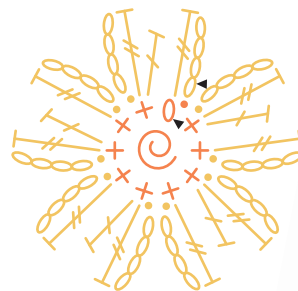
- + **Garn A:** Drops Safran (100 % Baumwolle; LL 160 m/50 g)
- + **Garn B:** DMC Petra Nr. 3 (100 % Baumwolle; LL 280 m/100 g)
- + Häkelnadel 3 mm

Mit Garn A (Orange) einen Fadenring arb.

**1. Runde:** 1 Lm (zählt als 1 fM), 9 fM in den Ring. Die Rd mit 1 Km in die Anfangs-Lm schließen, Garn B (Gelb) durchziehen.

**2. Runde:** 4 Lm, 1 DStb in die M an der Basis der Anfangs-Lm, [1 Stb, 1 DStb, 4 Lm, 1 Km] in die nächste fM, \* [1 Km, 4 Lm, 1 DStb] in die nächste fM, [1 Stb, 1 DStb, 4 Lm, 1 Km] in die nächste fM, ab \* noch 3 x wdh.

Den Faden abschneiden und sichern. Die Fadenenden vernähen.



3

## Material

- + **Garne A und B:** Drops Baby Alpaca Silk (70 % Alpaka, 30 % Seide; LL 167 m/50 g)
- + Häkelnadel 3 mm

### Pilzhut

Mit Garn A (Wollweiß) einen Fadenring arb.

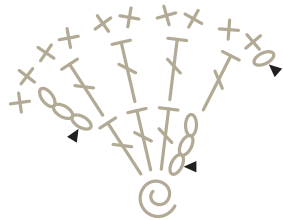
- 1. Reihe (Hinz):** 3 Lm (als Ersatz für 1 Stb), 3 Stb in den Ring, 3 Lm (als Ersatz für 1 Stb); wenden.
- 2. Reihe:** 1 Stb in die M an der Basis der 3 Lm, 1 Stb in 2 Stb, 1 Stb in die oberste der 3 Lm, 1 Lm (zählt nicht als 1 fM); wenden.
- 3. Reihe:** Je 2 fM in die nächsten 4 Stb, 2 fM in die oberste der 3 Lm. Garn A abschneiden und sichern.

### Stiel

Von der linken Seite der Arbeit aus Garn B (Braun) mit 1 Km am hMg der mittleren fM der 3. R anschlingen.

- 1. Reihe:** 15 Lm häkeln, 1 Lm übergehen, 1 Km in jede folg Lm, 1 Km ins hMg derselben fM wie zu Beginn. Den Faden abschneiden und sichern. Die Fadenenden vernähen.

**Hinweis:** Um eine möglichst natürliche Wirkung zu erzielen, Pilze mit unterschiedlich langen Stielen häkeln, sodass innerhalb einer Gruppe größere und kleinere Pilze stehen.



4

## Material

- + **Garn A:** Patons Cotton DK (100 % Baumwolle; LL 210 m/100 g)
- + **Garn B:** Drops Flora (65 % Baumwolle, 35 % Alpaka; LL 210 m/50 g)
- + Häkelnadel 3,5 mm

Mit Garn A (Violett) 5 Lm häkeln und mit 1 Km in die 1. Lm zum Ring schließen.

- 1. Runde:** In den Ring häkeln wie folgt, dabei den Anfangsfaden mit umhäkeln: 2 x [3 Lm, 1 Stb, 3 Lm, 1 Km], 7 Lm, 1 Km, 4 Lm, 1 DStb, 4 Lm, 1 Km, 7 Lm, 1 Km. Den Faden abschneiden und sichern. Vorsichtig am Anfangsfaden ziehen, um das Loch in der Mitte zu schließen.

Mit Garn B (Gelb) oder Baumwollsticktwist in Gelb einen Knötchenstich an der Basis der beiden oberen Blütenblätter stecken.

Den Faden abschneiden und sichern. Die Fadenenden vernähen.

